

Bild 1

Allgemeines

Bei anfallenden Arbeiten, deren Ausführung an dieser Stelle nicht erläutert werden, sind grundsätzlich die **Fachregeln des deutschen Dachdeckerhandwerks** in ihrer jeweils gültigen Fassung zu berücksichtigen.

Das Dachfenster ist für Dachneigungen von 22° bis 60° geeignet.

Einbau

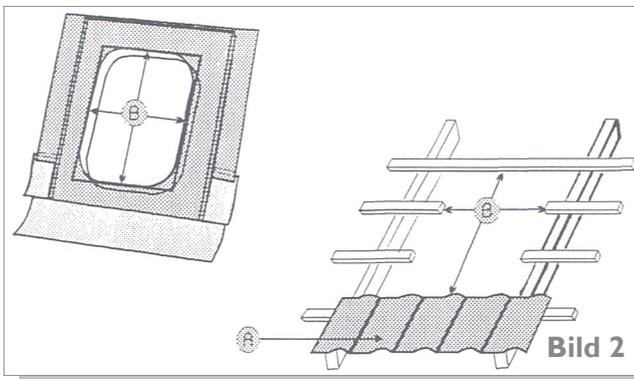


Bild 2

Die genaue Position des Dachfensters in der Dachfläche ist vom jeweiligen Eindeckmaterial abhängig und wird durch Auflegen und Ausrichten des Dachfensterrahmens vor dem Einbau festgelegt (A). Entsprechend der späteren Lage und der Dachfenstergröße werden die Dachlatten ausgesägt (B), die Unterspannbahn fachgerecht ausgebildet und – wenn notwendig – eine Auflagelatte (Querschnitt entsprechend der Dachlattung) zur oberen Befestigung des Dachfensters angebracht.

(Bilder 1 & 2)

Nun wird das Dachfenster eingesetzt, der Ziegelwinkel kommt dabei auf der unteren Reihe des Eindeckmaterials zum liegen. (Bild 4)

Die Befestigung des Dachfensters erfolgt mittels der 4 Befestigungsbänder an der oberen Dach- bzw. Auflagelatte sowie an der unteren Traglatte. (Bilder 4 & 6)

Die Anformung der Bleischürze an die Dacheindeckung wird von der Mitte aus zu den Seiten hin vorgenommen. Besondere Aufmerksamkeit ist der regensicheren Ausbildung der seitlichen Alunocken zu schenken. (Bild 5)

Die seitlichen, an das Dachfenster herangedeckten Dachziegel/Dachsteine sind zusätzlich gegen Herabfallen mittels geeigneter Befestigungsmaterialien (z. B. Klammern) zu sichern.



Bild 3



Bild 4



Bild 5



Bild 6